

Ende der IuK-Initiative Wissenschaft

Die Mitgliederversammlung der IuK-Initiative Wissenschaft hat am 29. September 2011 in der FU Berlin mit der notwendigen Mehrheit dem Antrag ihres Vorstands zugestimmt, den Verein zum 31. Dezember 2011 aufzulösen. Das Vermögen des Vereins geht satzungsgemäß und zweckgebunden an die DFG.

Ausschlaggebend für die letztendliche Entscheidung war die fehlende Bereitschaft von Anwesenden bzw. der bisherigen Vorstandsmitglieder erneut zu kandidieren. Mit dem Tod der früheren Sprecher Roland Schwänzl und von Max Stempfhuber sind der Initiative die wichtigsten Motoren abhanden gekommen.

Mit dem Ende der IuK-Initiative fehlt die legitimierte Stimme der Wissenschaftler in den Veränderungsprozessen der Landschaft der Informationsinfrastruktur in Deutschland – wenn diese Stimme auch in den letzten Jahren kaum noch vernehmbar zu hören war.

Ihre große Zeit hatte die IuK-Initiative als informeller Zusammenschluss und Plattform für den Erfahrungsaustausch für mehr als ein Dutzend Fachdisziplinen nach den Förderprojekten der Fachinformation der Bundesregierungen nach 1995. Paradoxerweise hat sie mit dem Schwinden der Widerstände aus dem

fördernden Bundesministerium gegen Eigeninitiativen der Wissenschaftler an Kraft und an Einfluss verloren. Sie hat aber auch den Keim für erfolgreiche nachfolgende Initiativen wie DINI, die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V., gelegt.

Die Ergebnisse der IuK-Initiative und des Vereines werden weiterhin auf der Webseite www.iuk-initiative.org sichtbar bleiben, die dankenswerterweise vom ZPID in Trier gehostet wird.

Luzian Weisel

110 Jahre Swets

Wir sind für Sie vor Ort: 12.10. - 16.10. Frankfurter Buchmesse **Halle 4.2 L431** und im ILC **Halle 4.2 P431**
18.10. - 21.10. Österreichischer Bibliothekartag **Stand 9** - 9.11. - 11.11. ASpB Tagung